

26.06.87

In - Fz

Gesetzesbeschluß

des Deutschen Bundestages

Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen
in Bund und Ländern 1987

(Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1987
- BBVAnpG 87)

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 20. Sitzung am
25. Juni 1987 aufgrund der Beschlußempfehlung und des
Berichts des Innenausschusses (4. Ausschuß) - Druck-
sache 11/489 - den von der Bundesregierung eingebrachten

Entwurf eines Gesetzes über die Anpassung von
Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und
Ländern 1987 (Bundesbesoldungs- und -versorgungs-
anpassungsgesetz 1987 - BBVAnpG 87)
- Drucksachen 11/287, 11/308 -

in der nachstehenden Fassung angenommen:

Fristablauf: 17.07.87

Erster Durchgang: Drs. 132/87

Gesetz über die Anpassung von Dienst- und
Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1987
(Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungs-
gesetz 1987 - BBVAnpG 87)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

**Anpassung von Dienst- und
Versorgungsbezügen in Bund und Ländern**

§ 1

An die Stelle der Anlagen IV bis IX des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1986 (BGBl. I S. 1553, 1666), das zuletzt durch das Gesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2542) geändert wurde, treten die Anlagen 1 bis 6 dieses Gesetzes.

§ 2

(1) Um 3,4 vom Hundert werden erhöht die

1. Grundgehaltssätze (Gehaltssätze)
 - a) in den fortgeltenden Besoldungsordnungen und Besoldungsgruppen der Hochschullehrer,
 - b) in den Regelungen über künftig wegfallende Ämter,
 - c) in Zwischenbesoldungsgruppen der Besoldungsordnungen der Länder,
2. a) Zuschüsse zum Grundgehalt nach Anlage II (Bundesbesoldungsordnung C) Vorbemerkung Nummern 1 und 2, die in festen Beträgen festgesetzt sind,
- b) Höchstbeträge für Sondergrundgehälter und Zuschüsse zum Grundgehalt sowie festgesetzte Sondergrundgehälter und Zuschüsse nach fortgeltenden Besoldungsordnungen der Hochschullehrer,
3. Amtszulagen in Landesbesoldungsordnungen, Überleitungsvorschriften oder Regelungen über künftig wegfallende Ämter.

(2) Soweit in landesrechtlichen Vorschriften, die nach Maßgabe des Artikels IX des Zweiten Gesetzes zur Vereinheitlichung und Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern fortgelten, besondere Grundgehaltssätze (Gehaltssätze, einheitliche Gehaltssätze für die Wahrnehmung mehrerer Ämter) festgelegt sind, werden diese um den in Absatz 1 genannten Vomhundertsatz erhöht. Dies gilt auch für die Regelungen über Rahmensätze, Höchstbeträge und Mittelbeträge oder entsprechende Begrenzungen sowie für die auf Grund dieser Regelungen festgesetzten Grundgehaltssätze (Gehaltssätze).

(3) Festgehälter, Zuschüsse zum Grundgehalt und Amtszulagen werden mit auf volle Pfennige aufgerundeten Beträgen festgesetzt. Die Grundgehaltssätze (Gehaltssätze) in den Besoldungsgruppen für Hochschullehrer, in Zwischenbesoldungsgruppen und anderen Besoldungsgruppen mit aufsteigenden Gehältern werden in der Weise festgesetzt, daß das Endgrundgehalt auf volle Pfennigbeträge aufgerundet wird und die übrigen Grundgehaltssätze durch den Abzug eines einheitlichen Unterschiedsbetrages zwischen den Dienstaltersstufen ermittelt werden, der um den in Absatz 1 genannten Vomhundertsatz erhöht und auf volle Pfennigbeträge abgerundet worden ist. Soweit für Zwischenbesoldungsgruppen mehrere der Höhe nach unterschiedliche Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen bestehen, ist entsprechend zu verfahren.

§ 3

(1) Die Sätze der Mehrarbeitsvergütung nach § 4 Abs. 1 und 3 der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1977 (BGBl. I S. 1107), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. April 1986 (BGBl. I S. 575), werden um 3,4 vom Hundert erhöht und auf volle 10 Pfennige aufgerundet.

(2) Die Sätze der Erschwerniszulagen nach § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, § 8 Abs. 1 und 2 sowie § 23c der Erschwerniszulagenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. März 1987 (BGBl. I S. 762) werden um 3,4 vom Hundert erhöht und auf volle 10 Pfennige aufgerundet.

(3) Der Bundesminister des Innern kann die sich nach den Absätzen 1 und 2 ergebenden neuen Sätze bekanntmachen.

§ 4

(1) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt der Besoldungsordnungen des Bundesbesoldungsgesetzes zugrunde

liegt, treten an die Stelle der Sätze der Grundgehälter in der Anlage 1 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1986 vom 21. Juli 1986 (BGBl. I S. 1072) die Sätze in der Anlage 1 dieses Gesetzes.

(2) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt (Gehalt) im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2, Abs. 2 zugrunde liegt, treten an die Stelle der bisherigen Grundgehaltssätze (Gehaltssätze) die nach § 2 erhöhten Sätze.

(3) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt (Gehalt) nach einer früheren Besoldungsregelung zugrunde liegt, werden die Grundgehaltssätze (Gehaltssätze) sowie die ruhegehaltfähigen Zulagen im Gesetz über die Amtsbezüge der Richter und Staatsanwälte des Landes Hessen vom 4. März 1970 (Gesetz- und Verordnungsblatt 1 S. 201) in der Fassung des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1986 um den in § 2 Abs. 1 genannten Vomhundertsatz erhöht. An die Stelle der Sätze des Ortszuschlages in der Anlage 2 des in Satz 1 genannten Gesetzes treten die Sätze der Anlage 2 dieses Gesetzes.

(4) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen eine Grundvergütung sowie ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz zugrunde liegen, wird die Grundvergütung um den in § 2 Abs. 1 genannten Vomhundertsatz erhöht.

(5) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen Amtszulagen nach dem Bundesbesoldungsgesetz zugrunde liegen, treten an die Stelle der Sätze der Amtszulagen die Sätze in der Anlage IX des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Anlage 6 dieses Gesetzes. Soweit den Versorgungsbezügen Amtszulagen zugrunde liegen, die nicht in dieser Anlage aufgeführt sind, werden diese um 3,4 vom Hundert erhöht.

(6) Versorgungsbezüge, deren Berechnung ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz nicht zugrunde liegt, und Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind, werden um 3,3 vom Hundert erhöht.

Artikel 2

Sonstige Änderungen des Bundesbesoldungsgesetzes

Das Bundesbesoldungsgesetz in der in Artikel 1 § 1 bezeichneten Fassung wird wie folgt geändert:

1. Nach § 17 wird folgender § 17a eingefügt:

§ 17a Zahlungsweise

Für die Zahlung der Besoldung nach § 1 Abs. 2 und 3 und von Aufwandsentschädigungen nach § 17 hat der Empfänger auf Verlangen der zuständigen Behörde ein Konto im Inland anzugeben oder einzurichten, auf das die Überweisung erfolgen kann. Die Übermittlungskosten mit Ausnahme der Kosten für die Gutschrift auf dem Konto des

Empfängers trägt der Dienstherr, die Kontoeinrichtungs-, Kontoführungs- oder Buchungsgebühren trägt der Empfänger. Eine Auszahlung auf andere Weise kann nur zugestanden werden, wenn dem Empfänger die Einrichtung oder Benutzung eines Kontos aus wichtigem Grund nicht zugemutet werden kann."

2. In § 27 Abs. 1 Satz 2 werden die Worte „um die Dienstalterszulage“ gestrichen.

3. § 42 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 3 werden nach Satz 1 folgende Sätze 2 bis 4 eingefügt:

„Wird dem Beamten, Richter oder Soldaten vorübergehend eine andere Funktion übertragen, die zur Herbeiführung eines im besonderen öffentlichen Interesse liegenden unaufschiebbaren und zeitgebundenen Ergebnisses im Inland wahrgenommen werden muß, wird für die Dauer ihrer Wahrnehmung die Stellenzulage weiter gewährt. Daneben wird eine Stellenzulage für diese andere Funktion nur in der Höhe des Mehrbetrages gewährt. Die Entscheidung, ob die Voraussetzungen des Satzes 2 vorliegen, trifft die oberste Dienstbehörde im Einvernehmen mit dem für das Besoldungsrecht zuständigen Minister.“

b) Der bisherige Absatz 3 Satz 2 wird Absatz 4 und erhält folgende Fassung:

„Die Stellenzulagen sind widerruflich und nur ruhegehaltfähig, wenn dies gesetzlich bestimmt ist.“

c) Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 5.

4. Die Anlage III (Bundesbesoldungsordnung R) wird wie folgt geändert:

a) In Besoldungsgruppe R 3 wird nach der Amtsbezeichnung „Vizepräsident des Oberverwaltungsgerichts (Verwaltungsgerichtshof) 3)“ die Amtsbezeichnung „Vizepräsident des Verwaltungsgerichts 2)“ eingefügt.

b) In Besoldungsgruppe R 4 wird bei der Amtsbezeichnung „Präsident des Verwaltungsgerichts“ der Fußnotenhinweis „2)“ durch den Fußnotenhinweis „1)“ ersetzt.

c) In Besoldungsgruppe R 5 wird nach der Amtsbezeichnung „Präsident des Oberverwaltungsgerichts 2)“ die Amtsbezeichnung „Präsident des Verwaltungsgerichts 1)“ eingefügt.

5. In der Anlage IX (Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen, Vergütungen) wird bei den Bundesbesoldungsordnungen A und B die Zeile „B 9 3 450,00“ gestrichen.

Artikel 3

Änderung des Beamtenversorgungsgesetzes

Das Beamtenversorgungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Februar 1987 (BGBl. I S. 570) wird wie folgt geändert:

1. In § 13 Abs. 1 wird folgender Satz angefügt:

„Ist der Beamte nach § 45 des Bundesbeamtengesetzes oder dem entsprechenden Landesrecht erneut in das Beamtenverhältnis berufen worden, so wird eine der Berechnung des früheren Ruhegehaltes zugrunde gelegene Zurechnungszeit insoweit berücksichtigt, als die Zahl der dem neuen Ruhegehalt zugrunde liegenden Dienstjahre hinter der Zahl der dem früheren Ruhegehalt zugrunde gelegenen Dienstjahre zurückbleibt.“

2. In § 49 wird nach Absatz 6 folgender Absatz 7 angefügt:

„(7) Für die Zahlung der Versorgungsbezüge hat der Empfänger auf Verlangen der zuständigen Behörde ein Konto anzugeben oder einzurichten, auf das die Überweisung erfolgen kann. Die Übermittlungskosten mit Ausnahme der Kosten für die Gutschrift auf dem Konto des Empfängers trägt die die Versorgungsbezüge zahlende Stelle; bei einer Überweisung der Versorgungsbezüge auf ein im Ausland geführtes Konto trägt der Versorgungsempfänger die Kosten und die Gefahr der Übermittlung der Versorgungsbezüge sowie die Kosten einer Meldung nach § 59 der Außenwirtschaftsverordnung in der jeweils geltenden Fassung. Die Kontoeinrichtungs-, Kontoführungs- oder Buchungsgebühren trägt der Empfänger. Eine Auszahlung auf andere Weise kann nur zugestanden werden, wenn dem Empfänger die Einrichtung oder Benutzung eines Kontos aus wichtigem Grund nicht zugemutet werden kann.“

3. In § 69 Abs. 2 wird der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgender Halbsatz angefügt:

„wobei § 38 Abs. 4 Satz 3 und § 38 Abs. 5 anzuwenden sind.“

Artikel 4

Änderung des Dritten Gesetzes zur Änderung des Bundesbesoldungsgesetzes

Das Dritte Gesetz zur Änderung des Bundesbesoldungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2542) wird wie folgt geändert:

1. Artikel 2 § 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Ämter „Hochschulassistent“ in der Besoldungsgruppe C 1 und „Professor (soweit an wissenschaftlichen Hochschulen)“ in der Besoldungsgruppe C 2 in der bis zum Inkrafttreten dieses Gesetzes geltenden Fassung der Bundesbesoldungsordnung C, letzteres mit der Amtsbezeichnung „Universitätsprofessor“ oder „Professor an einer wissenschaftlichen Hochschule“, können bis zum Inkrafttreten des nach § 72 Abs. 1 Satz 2 des Hochschulrahmengesetzes in der Fassung des Dritten Gesetzes zur Änderung des Hochschulrahmengesetzes vom 14. November 1985 (BGBl. I S. 2090) erlassenen Gesetzes verliehen werden.“

- b) Der bisherige Satz 3 wird Absatz 4.

2. Artikel 9 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 2 werden die Worte „1. Oktober 1986“ durch die Worte „31. Dezember 1985“ ersetzt.
- b) Nach Absatz 3 wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Für die früheren Beamten, früheren Ruhestandsbeamten und ihre Hinterbliebenen, die am 1. Januar 1987 vorhanden sind, gilt § 38 Abs. 4 Satz 3 des Beamtenversorgungsgesetzes in der vor diesem Zeitpunkt geltenden Fassung weiterhin, sofern sich dadurch für den Versorgungsempfänger eine höhere Versorgung ergibt.“

Artikel 5

Änderung des Soldatenversorgungsgesetzes

(1) Das Soldatenversorgungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 1987 (BGBl. I S. 842) wird wie folgt geändert:

1. Im Fünften Teil der Inhaltsübersicht wird die Nummer 5 wie folgt gefaßt:

„5. Benennung eines Kontos 93.“

2. Dem § 25 Abs. 1 wird folgender Satz angefügt:

„Ist der Berufssoldat nach § 51 Abs. 4 des Soldatenversorgungsgesetzes erneut in das Dienstverhältnis eines Berufssoldaten berufen worden, so wird eine der Berechnung des früheren Ruhegehaltes zugrunde gelegene Zurechnungszeit insoweit berücksichtigt, als die Zahl der dem neuen Ruhegehalt zugrundeliegenden Dienstjahre hinter der Zahl der dem früheren Ruhegehalt zugrunde gelegenen Dienstjahre zurückbleibt.“

3. Nach § 92 werden folgende Überschrift und folgender § 93 angefügt:

„5. Benennung eines Kontos § 93

Die Zahlung von Leistungen nach diesem Gesetz kann davon abhängig gemacht werden, daß der Empfänger ein Konto im Bundesgebiet einschließlich des Landes Berlin benennt, auf das die Überweisung erfolgen kann. Die Übermittlungskosten mit Ausnahme der Kosten für die Gutschrift auf dem Konto des Empfängers trägt die zahlende Stelle; bei einer Überweisung der Leistungen auf ein im Ausland geführtes Konto trägt der Empfänger die Kosten und die Gefahr der Übermittlung sowie die Kosten einer Meldung nach § 59 der Außenwirtschaftsverordnung in der jeweils geltenden Fassung. Die Kontoeinrichtungs-, Kontoführungs- oder Buchungsgebühren trägt der Empfänger. Eine Auszahlung auf andere Weise kann nur zugestanden werden, wenn dem Empfänger die Einrichtung oder Benutzung eines Kontos aus wichtigem Grunde nicht zugemutet werden kann.“

- (2) Absatz 1 gilt nicht im Land Berlin.

Artikel 6 **Übergangs- und Schlußvorschriften**

§ 1

Rückkehr zum einheitlichen Verordnungsrang

Die auf Artikel 1 § 3 beruhenden Teile der dort geänderten Verordnungen können aufgrund der Ermächtigung der §§ 47 und 48 Abs. 1 des Bundesbesoldungsgesetzes in Verbindung mit dieser Vorschrift durch Verordnung geändert werden.

§ 2

Überleitung von Richtern

Präsidenten und Vizepräsidenten des Verwaltungsgerichts, die beim Inkrafttreten dieses Gesetzes die Voraussetzungen des Artikels 2 Nr. 4 erfüllen, sind in das neue Amt übergeleitet.

Anlage 1 (Anlage IV des BBesG)

Grundgehaltssätze (Monatsbeträge in DM)

1. Bundesbesoldungsordnung A

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag Tarifklasse	Dienstaltersstufe						
		1	2	3	4	5	6	7
A 1	II	1 082,86	1 118,68	1 154,50	1 190,32	1 226,14	1 261,96	1 297,78
A 2		1 147,00	1 182,82	1 218,64	1 254,46	1 290,28	1 326,10	1 361,92
A 3		1 228,80	1 266,64	1 304,48	1 342,32	1 380,16	1 418,00	1 455,84
A 4		1 275,32	1 319,10	1 362,88	1 406,66	1 450,44	1 494,22	1 538,00
A 5		1 320,04	1 369,96	1 419,88	1 469,80	1 519,72	1 569,64	1 619,56
A 6		1 397,81	1 449,55	1 501,29	1 553,03	1 604,77	1 656,51	1 708,25
A 7		1 510,34	1 562,08	1 613,82	1 665,56	1 717,30	1 769,04	1 820,78
A 8		1 581,67	1 645,45	1 709,23	1 773,01	1 836,79	1 901,14	1 968,12
A 9	Ic	1 767,20	1 833,01	1 901,58	1 970,70	2 041,10	2 117,81	2 194,52
A 10		1 935,08	2 030,39	2 125,70	2 221,01	2 316,32	2 411,63	2 506,94
A 11		2 254,56	2 352,21	2 449,86	2 547,51	2 645,16	2 742,81	2 840,46
A 12		2 455,62	2 572,05	2 688,48	2 804,91	2 921,34	3 037,77	3 154,20
A 13	Ib	2 782,19	2 907,91	3 033,63	3 159,35	3 285,07	3 410,79	3 536,51
A 14		2 863,85	3 026,86	3 189,87	3 352,88	3 515,89	3 678,90	3 841,91
A 15		3 229,09	3 408,30	3 587,51	3 766,72	3 945,93	4 125,14	4 304,35
A 16		3 588,95	3 796,22	4 003,49	4 210,76	4 418,03	4 625,30	4 832,57

§ 3

Geltung der Vorschriften über die Zahlungsweise

Durch Artikel 2 Nr. 1 und Artikel 3 Nr. 2 werden bestehende Regelungen im Geschäftsbereich des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen nicht berührt.

§ 4

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 5

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1987 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt Artikel 2 Nr. 3 mit Wirkung vom 1. September 1986 in Kraft.

8	9	10	11	12	13	14	15
1 333,60	1 369,42						
1 397,74	1 433,56	1 469,38					
1 493,68	1 531,52	1 569,36					
1 581,78	1 625,56	1 669,34					
1 669,48	1 719,40	1 769,32					
1 759,99	1 811,73	1 863,47	1 916,47				
1 872,52	1 926,03	1 980,36	2 034,69	2 091,04	2 151,37		
2 035,10	2 105,54	2 179,90	2 254,26	2 328,62	2 402,98		
2 271,23	2 347,94	2 424,65	2 501,36	2 578,07	2 654,78		
2 602,25	2 697,56	2 792,87	2 888,18	2 983,49	3 078,80		
2 938,11	3 035,76	3 133,41	3 231,06	3 328,71	3 426,36	3 524,01	
3 270,63	3 387,06	3 503,49	3 619,92	3 736,35	3 852,78	3 969,21	
3 662,23	3 787,95	3 913,67	4 039,39	4 165,11	4 290,83	4 416,55	
4 004,92	4 167,93	4 330,94	4 493,95	4 656,96	4 819,97	4 982,98	
4 483,56	4 662,77	4 841,98	5 021,19	5 200,40	5 379,61	5 558,82	5 738,03
5 039,84	5 247,11	5 454,38	5 661,65	5 868,92	6 076,19	6 283,46	6 490,73

2. Bundesbesoldungsordnung B

Besoldungs- gruppe	Ortszuschlag Tarifklasse	
B 1 B 2	I b	5 738,03 6 805,37
B 3 B 4 B 5 B 6 B 7 B 8 B 9 B 10 B 11	I a	7 119,97 7 593,20 8 136,14 8 648,85 9 147,57 9 667,41 10 312,86 12 317,14 13 447,50

3. Bundesbesoldungsordnung C

Besol- dungs- gruppe	Ortszu- schlag Tarif- klasse	Dienstaltersstufe						
		1	2	3	4	5	6	7
C 1 C 2 C 3	I b	2 782,19 2 789,97 3 153,14	2 907,91 2 990,30 3 379,95	3 033,63 3 190,63 3 606,76	3 159,35 3 390,96 3 833,57	3 285,07 3 591,29 4 060,38	3 410,79 3 791,62 4 287,19	3 536,51 3 991,95 4 514,00
C 4	I a	4 083,55	4 311,55	4 539,55	4 767,55	4 995,55	5 223,55	5 451,55

4. Bundesbesoldungsordnung R

Besol- dungs- gruppe	Ortszu- schlag Tarif- klasse	Stufe									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Lebensalter									
		31	33	35	37	39	41	43	45	47	49
R 1 R 2	I b	3 604,85 4 217,66	3 860,88 4 473,69	4 116,91 4 729,72	4 372,94 4 985,75	4 628,97 5 241,78	4 885,00 5 497,81	5 141,03 5 753,84	5 397,06 6 009,87	5 653,09 6 265,90	5 909,12 6 521,93

R 3 R 4 R 5 R 6 R 7 R 8 R 9 R 10	I a	7 119,97 7 593,20 8 136,14 8 648,85 9 147,57 9 667,41 10 312,86 12 888,52
---	-----	--

8	9	10	11	12	13	14	15
3 662,23	3 787,95	3 913,67	4 039,39	4 165,11	4 290,83	4 416,55	
4 192,28	4 392,61	4 592,94	4 793,27	4 993,60	5 193,93	5 394,26	5 594,59
4 740,81	4 967,62	5 194,43	5 421,24	5 648,05	5 874,86	6 101,67	6 328,48
5 679,55	5 907,55	6 135,55	6 363,55	6 591,55	6 819,55	7 047,55	7 275,55

Anlage 2

(Anlage V des BBesG)

Ortszuschlag
(Monatsbeträge in DM)

Tarifklasse	Zu der Tarifklasse gehörende Besoldungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind
I a	B 3 bis B 11 C 4 R 3 bis R 10	877,23	1 017,17	1 136,91
I b	B 1 und B 2 A 13 bis A 16 C 1 bis C 3 R 1 und R 2	740,02	879,96	999,70
I c	A 9 bis A 12	657,68	797,62	917,36
II	A 1 bis A 8	619,54	752,80	872,54

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 119,74 DM.

In Tarifklasse II erhöht sich der Ortszuschlag ab Stufe 4 für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 1 bis A 3 um je 40 DM, in Besoldungsgruppe A 4 um je 30 DM und in Besoldungsgruppe A 5 um je 20 DM. Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Ortszuschlag nach § 39 Abs. 2 Satz 1: Tarifklasse I c 526,14 DM
Tarifklasse II 495,63 DM

Anlage 3 a

(Anlage VI a des BBesG)

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 2)
(Monatsbeträge in DM)

Besoldungsgruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 1 bis A 4 ...	948	1 138	1 328	1 518	1 708	1 898	2 088	2 278	2 468	2 658	2 848	3 038
A 5 bis A 6 ...	1 082	1 284	1 486	1 688	1 890	2 092	2 294	2 496	2 698	2 900	3 102	3 304
A 7 bis A 8 ...	1 224	1 446	1 668	1 890	2 112	2 334	2 556	2 778	3 000	3 222	3 444	3 666
A 9	1 439	1 678	1 917	2 156	2 395	2 634	2 873	3 112	3 351	3 590	3 829	4 068
A 10	1 629	1 877	2 125	2 373	2 621	2 869	3 117	3 365	3 613	3 861	4 109	4 357
A 11	1 787	2 049	2 311	2 573	2 835	3 097	3 359	3 621	3 883	4 145	4 407	4 669
A 12	1 988	2 265	2 542	2 819	3 096	3 373	3 650	3 927	4 204	4 481	4 758	5 035
A 13	2 185	2 474	2 763	3 052	3 341	3 630	3 919	4 208	4 497	4 786	5 075	5 364
A 14	2 387	2 685	2 983	3 281	3 579	3 877	4 175	4 473	4 771	5 069	5 367	5 665
A 15	2 668	2 991	3 314	3 637	3 960	4 283	4 606	4 929	5 252	5 575	5 898	6 221
A 16 bis B 2 ...	2 853	3 196	3 539	3 882	4 225	4 568	4 911	5 254	5 597	5 940	6 283	6 626
B 3 bis B 4 ...	2 869	3 233	3 597	3 961	4 325	4 689	5 053	5 417	5 781	6 145	6 509	6 873
B 5 bis B 7 ...	3 182	3 585	3 988	4 391	4 794	5 197	5 600	6 003	6 406	6 809	7 212	7 615
B 8 und höher	3 450	3 909	4 368	4 827	5 286	5 745	6 204	6 663	7 122	7 581	8 040	8 499

Anlage 3b
(Anlage VIb des BBesG)

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 3)
(Monatsbeträge in DM)

Besoldungsgruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 1 bis A 4 ..	806	967	1 128	1 289	1 450	1 611	1 772	1 933	2 094	2 255	2 416	2 577
A 5 bis A 6 ..	920	1 092	1 264	1 436	1 608	1 780	1 952	2 124	2 296	2 468	2 640	2 812
A 7 bis A 8 ..	1 040	1 229	1 418	1 607	1 796	1 985	2 174	2 363	2 552	2 741	2 930	3 119
A 9	1 223	1 426	1 629	1 832	2 035	2 238	2 441	2 644	2 847	3 050	3 253	3 456
A 10	1 385	1 596	1 807	2 018	2 229	2 440	2 651	2 862	3 073	3 284	3 495	3 706
A 11	1 519	1 742	1 965	2 188	2 411	2 634	2 857	3 080	3 303	3 526	3 749	3 972
A 12	1 690	1 925	2 160	2 395	2 630	2 865	3 100	3 335	3 570	3 805	4 040	4 275
A 13	1 857	2 103	2 349	2 595	2 841	3 087	3 333	3 579	3 825	4 071	4 317	4 563
A 14	2 029	2 282	2 535	2 788	3 041	3 294	3 547	3 800	4 053	4 306	4 559	4 812
A 15	2 268	2 543	2 818	3 093	3 368	3 643	3 918	4 193	4 468	4 743	5 018	5 293
A 16 bis B 2 ..	2 425	2 717	3 009	3 301	3 593	3 885	4 177	4 469	4 761	5 053	5 345	5 637
B 3 bis B 4 ..	2 439	2 748	3 057	3 366	3 675	3 984	4 293	4 602	4 911	5 220	5 529	5 838
B 5 bis B 7 ..	2 705	3 048	3 391	3 734	4 077	4 420	4 763	5 106	5 449	5 792	6 135	6 478
B 8 und höher	2 933	3 323	3 713	4 103	4 493	4 883	5 273	5 663	6 053	6 443	6 833	7 223

Anlage 3c
(Anlage VIc des BBesG)

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 4)
(Monatsbeträge in DM)

Besoldungsgruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 1 bis A 4 ..	664	797	930	1 063	1 196	1 329	1 462	1 595	1 728	1 861	1 994	2 127
A 5 bis A 6 ..	757	898	1 039	1 180	1 321	1 462	1 603	1 744	1 885	2 026	2 167	2 308
A 7 bis A 8 ..	857	1 012	1 167	1 322	1 477	1 632	1 787	1 942	2 097	2 252	2 407	2 562
A 9	1 007	1 174	1 341	1 508	1 675	1 842	2 009	2 176	2 343	2 510	2 677	2 844
A 10	1 140	1 314	1 488	1 662	1 836	2 010	2 184	2 358	2 532	2 706	2 880	3 054
A 11	1 251	1 434	1 617	1 800	1 983	2 166	2 349	2 532	2 715	2 898	3 081	3 264
A 12	1 392	1 586	1 780	1 974	2 168	2 362	2 556	2 750	2 944	3 138	3 332	3 526
A 13	1 530	1 732	1 934	2 136	2 338	2 540	2 742	2 944	3 146	3 348	3 550	3 752
A 14	1 671	1 880	2 089	2 298	2 507	2 716	2 925	3 134	3 343	3 552	3 761	3 970
A 15	1 868	2 094	2 320	2 546	2 772	2 998	3 224	3 450	3 676	3 902	4 128	4 354
A 16 bis B 2 ..	1 997	2 237	2 477	2 717	2 957	3 197	3 437	3 677	3 917	4 157	4 397	4 637
B 3 bis B 4 ..	2 008	2 263	2 518	2 773	3 028	3 283	3 538	3 793	4 048	4 303	4 558	4 813
B 5 bis B 7 ..	2 227	2 509	2 791	3 073	3 355	3 637	3 919	4 201	4 483	4 765	5 047	5 329
B 8 und höher	2 415	2 736	3 057	3 378	3 699	4 020	4 341	4 662	4 983	5 304	5 625	5 946

Anlage 3d

(Anlage VI d des BBesG)

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 4)

— Gemeinschaftsunterkunft und Gemeinschaftsverpflegung —

(Monatsbeträge in DM)

Besoldungsgruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 1 bis A 4 ..	465	558	651	744	837	930	1 023	1 116	1 209	1 302	1 395	1 488
A 5 bis A 6 ..	530	629	728	827	926	1 025	1 124	1 223	1 322	1 421	1 520	1 619
A 7 bis A 8 ..	600	708	816	924	1 032	1 140	1 248	1 356	1 464	1 572	1 680	1 788
A 9	705	822	939	1 056	1 173	1 290	1 407	1 524	1 641	1 758	1 875	1 992
A 10	798	920	1 042	1 164	1 286	1 408	1 530	1 652	1 774	1 896	2 018	2 140
A 11	876	1 004	1 132	1 260	1 388	1 516	1 644	1 772	1 900	2 028	2 156	2 284
A 12	974	1 110	1 246	1 382	1 518	1 654	1 790	1 926	2 062	2 198	2 334	2 470
A 13	1 071	1 212	1 353	1 494	1 635	1 776	1 917	2 058	2 199	2 340	2 481	2 622
A 14	1 170	1 316	1 462	1 608	1 754	1 900	2 046	2 192	2 338	2 484	2 630	2 776
A 15	1 308	1 466	1 624	1 782	1 940	2 098	2 256	2 414	2 572	2 730	2 888	3 046
A 16 bis B 2 ..	1 398	1 566	1 734	1 902	2 070	2 238	2 406	2 574	2 742	2 910	3 078	3 246
B 3 bis B 4 ..	1 406	1 584	1 762	1 940	2 118	2 296	2 474	2 652	2 830	3 008	3 186	3 364
B 5 bis B 7 ..	1 559	1 756	1 953	2 150	2 347	2 544	2 741	2 938	3 135	3 332	3 529	3 726
B 8 und höher	1 691	1 916	2 141	2 366	2 591	2 816	3 041	3 266	3 491	3 716	3 941	4 166

Anlage 3e

(Anlage VI e des BBesG)

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 4)

— Gemeinschaftsunterkunft oder Gemeinschaftsverpflegung —

(Monatsbeträge in DM)

Besoldungsgruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 1 bis A 4 ..	564	677	790	903	1 016	1 129	1 242	1 355	1 468	1 581	1 694	1 807
A 5 bis A 6 ..	643	763	883	1 003	1 123	1 243	1 363	1 483	1 603	1 723	1 843	1 963
A 7 bis A 8 ..	728	860	992	1 124	1 256	1 388	1 520	1 652	1 784	1 916	2 048	2 180
A 9	856	998	1 140	1 282	1 424	1 566	1 708	1 850	1 992	2 134	2 276	2 418
A 10	969	1 117	1 265	1 413	1 561	1 709	1 857	2 005	2 153	2 301	2 449	2 597
A 11	1 063	1 219	1 375	1 531	1 687	1 843	1 999	2 155	2 311	2 467	2 623	2 779
A 12	1 183	1 348	1 513	1 678	1 843	2 008	2 173	2 338	2 503	2 668	2 833	2 998
A 13	1 301	1 473	1 645	1 817	1 989	2 161	2 333	2 505	2 677	2 849	3 021	3 193
A 14	1 420	1 598	1 776	1 954	2 132	2 310	2 488	2 666	2 844	3 022	3 200	3 378
A 15	1 588	1 780	1 972	2 164	2 356	2 548	2 740	2 932	3 124	3 316	3 508	3 700
A 16 bis B 2 ..	1 697	1 901	2 105	2 309	2 513	2 717	2 921	3 125	3 329	3 533	3 737	3 941
B 3 bis B 4 ..	1 707	1 924	2 141	2 358	2 575	2 792	3 009	3 226	3 443	3 660	3 877	4 094
B 5 bis B 7 ..	1 893	2 133	2 373	2 613	2 853	3 093	3 333	3 573	3 813	4 053	4 293	4 533
B 8 und höher	2 053	2 326	2 599	2 872	3 145	3 418	3 691	3 964	4 237	4 510	4 783	5 056

Anlage 3f

(Anlage VI f des BBesG)

Auslandskinderzuschlag (§ 56)

(Monatsbeträge in DM je Kind)

nach § 56 Abs. 1 Nr. 1													nach § 56 Abs. 1 Nr. 2
Besoldungsgruppe	Stufe des Auslandszuschlages												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
A 1 bis A 16 B 1 bis B 11	179	205	231	257	283	309	335	361	387	413	439	465	179
Dieser Betrag erhöht sich um Beträge in Höhe des Kindergeldes, das nach dem Bundeskindergeldgesetz zustehen würde.													

Anlage 4

(Anlage VII des BBesG)

**Zulage für die Beamten in der Ständigen
Vertretung der Bundesrepublik Deutschland
bei der Deutschen Demokratischen Republik**

(Monatsbeträge in DM)

Besoldungsgruppe	Stufe 1 (verheiratete Beamte mit gemeinsamem Wohnsitz im Amtsbereich der Ständigen Vertretung)	Stufe 2 (sonstige Beamte)
A 1 bis A 4	1 210	1 068
A 5 bis A 6	1 355	1 164
A 7 bis A 8	1 518	1 315
A 9	1 740	1 467
A 10	1 929	1 625
A 11	2 094	1 745
A 12	2 304	1 895
A 13	2 502	2 062
A 14	2 697	2 234
A 15	2 993	2 451
A 16	3 194	2 569
B 3	3 243	2 569
B 6	3 585	2 746
B 9 und höher	3 926	2 921

Zur Stufe 2 gehören auch verheiratete Beamte, die mit ihrem Ehegatten keinen gemeinsamen Wohnsitz im Amtsbereich der Ständigen Vertretung haben oder deren Ehegatte ebenfalls einen Anspruch nach § 45 oder entsprechenden für Arbeitnehmer geltenden Regelungen hat.

Die Zulage erhöht sich für jedes Kind um 50 Deutsche Mark, für das dem Beamten Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz zusteht oder ohne Berücksichtigung des § 3 oder § 8 des Bundeskindergeldgesetzes zustehen würde und das sich nicht nur vorübergehend im Haushalt des Beamten aufhält. Der Erhöhungsbetrag wird für jedes Kind nur einmal gezahlt.

Anlage 5
(Anlage VIII des BBesG)

Anwärtergrundbetrag
Anwärterverheiratenzuschlag
(Monatsbeträge in DM)

1. Für Anwärter, die vor dem 1. Januar 1982 eingestellt worden sind:

Eingangssamt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag		Verheiratenzuschlag	
	vor Vollendung des 26. Lebensjahres	nach Vollendung des 26. Lebensjahres	nach § 62 Abs. 1	nach § 62 Abs. 2
A 1 bis A 4	931	1 044	296	98
A 5 bis A 8	1 115	1 274	341	98
A 9 bis A 11	1 315	1 499	394	98
A 12	1 682	1 895	432	98
A 13	1 744	1 959	440	98
A 13 + Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B) oder R 1	1 806	2 028	447	98

2. Für Anwärter, die nach dem 31. Dezember 1981 und vor dem 1. Januar 1984 eingestellt worden sind:

Eingangssamt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag		Verheiratenzuschlag	
	vor Vollendung des 26. Lebensjahres	nach Vollendung des 26. Lebensjahres	nach § 62 Abs. 1	nach § 62 Abs. 2
A 1 bis A 4	877	967	281	94
A 5 bis A 8	1 051	1 199	324	94
A 9 bis A 11	1 168	1 342	375	94
A 12	1 425	1 619	396	94
A 13	1 477	1 679	410	94
A 13 + Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B) oder R 1	1 527	1 738	424	94

3. Für Anwärter, die nach dem 31. Dezember 1983 eingestellt worden sind:

Eingangssamt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag		Verheiratenzuschlag	
	vor Vollendung des 26. Lebensjahres	nach Vollendung des 26. Lebensjahres	nach § 62 Abs. 1	nach § 62 Abs. 2
A 1 bis A 4	877	967	281	94
A 5 bis A 8	1 051	1 199	324	94
A 9 bis A 11	1 129	1 297	375	94
A 12	1 331	1 511	396	94
A 13	1 377	1 565	410	94
A 13 + Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B) oder R 1	1 425	1 622	424	94

Anlage 6
(Anlage IX des BBesG)

Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen, Vergütungen
(Monatsbeträge)
— in der Reihenfolge der Gesetzesstellen —

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Deutscher Mark, Vomhundert, Bruchteil
Bundesbesoldungsgesetz	
§ 44	bis zu 150,00
§ 48 Abs. 2	bis zu 100,00
§ 50 a	100,00
§ 78	bis zu 150,00
Bundesbesoldungsordnungen A und B	
Vorbemerkungen	
Nummer 2 Abs. 2	250,00
Nummer 4	50,00
Nummer 5 Abs. 1 Buchstabe a	bis zu 80,00
Buchstabe b	bis zu 50,00
Nummer 6 Abs. 1 Buchstabe a	450,00
Buchstabe b	360,00
Buchstabe c	288,00
Nummer 6 a	120,00
Nummer 7	
Die Zulage beträgt für die Beamten und Soldaten der Besoldungsgruppen	12,5 v. H. des Endgrundgehalts oder, bei festen Gehältern, des Grundgehalts der Besoldungsgruppe *)
A 1 bis A 5	A 5
A 6 bis A 9	A 9
A 10 bis A 13	A 13
A 14, A 15, B 1	A 15
A 16, B 2 bis B 4	B 3
B 5 bis B 7	B 6
B 8 bis B 10	B 9
B 11	B 11
Nummer 8 Abs. 1	
Die Zulage beträgt für die Beamten der Besoldungsgruppen	
A 1 bis A 5	200,00
A 6 bis A 9	275,00
A 10 bis A 13	350,00
A 14 und höher	425,00

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Deutscher Mark, Vomhundert, Bruchteil
für Anwärter der Laufbahngruppe	
des mittleren Dienstes	150,00
des gehobenen Dienstes	200,00
des höheren Dienstes	250,00
Nummer 8 a	
Die Zulage beträgt für die Beamten und Soldaten der Besoldungsgruppen	
A 1 bis A 5	110,00
A 6 bis A 9	150,00
A 10 bis A 13	185,00
A 14 und höher	220,00
für Anwärter der Laufbahngruppe	
des mittleren Dienstes	80,00
des gehobenen Dienstes	105,00
des höheren Dienstes	130,00
Nummer 9	
Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit	
von einem Jahr	60,00
von zwei Jahren	120,00
Nummer 10 Abs. 1	
Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit	
von einem Jahr	60,00
von zwei Jahren	120,00
Nummer 11	1/2 des Grundgehalts und des Ortszuschlags *)
Nummer 12	90,00
Nummer 13 a	bis zu 150,00
Nummer 19 Satz 1	281,28
Nummer 23	
Absatz 1	87,00
Absatz 2	145,00

*) Nach Maßgabe des Artikels 1 § 5 des Haushaltsstrukturgesetzes

*) Nach Maßgabe des Artikels 1 § 5 des Haushaltsstrukturgesetzes

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Deutscher Mark, Vomhundert, Bruchteil	Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Deutscher Mark, Vomhundert, Bruchteil
nach Absatz 3 Satz 2 ruhegehaltfähig bei Beamten		Besoldungsgruppen	Fußnote
des mittleren Dienstes	20,00	A 9	2 80,00
des gehobenen Dienstes	45,00		3, 4 302,83
Nummer 24		A 12	7, 8 175,85
Absatz 1		A 13	6 140,65
Die Zulage beträgt			7 210,98
für Beamte		A 14	5 210,98
des mittleren Dienstes/für		A 15	7 210,98
Unteroffiziere	67,00	B 10	1, 2 487,58
des gehobenen Dienstes/			
für Offiziere bis zur Besol-			
dungsgruppe A 12	145,00		
nach Absatz 2 ruhegehalt-		Bundesbesoldungsordnung C	
fähig bei Beamten		Vorbemerkungen	
des mittleren Dienstes/bei		Nummer 3	
Unteroffizieren	67,00	Die Zulage beträgt	12,5 v. H. des
des gehobenen Dienstes/			Endgrundgehalts
für Offiziere bis zur			oder, bei festen
Besoldungsgruppe A 12	100,00		Gehältern, des
Nummer 25 Abs. 1	100,00		Grundgehalts
Nummer 26			der Besoldungs-
Absatz 1			gruppe *)
Die Zulage beträgt für		für Beamte der Besol-	
Beamte		dungsgruppe C 1	A 13
des mittleren Dienstes	67,00	für Beamte der Besol-	
des gehobenen Dienstes	100,00	dungsgruppe C 2	A 15
Absatz 2		für Beamte der Besol-	
Die Zulage beträgt für		dungsgruppen C 3 und C 4	B 3
Beamte			
des mittleren Dienstes	20,00	Nummer 5	
des gehobenen Dienstes	45,00	wenn ein Amt ausgeübt	
Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe a	67,00	wird	
Buchstabe b	67,00	der Besoldungsgruppe R 1	402,00
Buchstabe c	100,00	der Besoldungsgruppe R 2	450,00
Buchstabe d	100,00		
Nummer 30	145,00	Besoldungsgruppe	Fußnote
nach Absatz 2 Satz 2 erster		C 2	1 204,04
Halbsatz ruhegehaltfähig	45,00		
Besoldungsgruppen	Fußnote	Bundesbesoldungsordnung R	
A 2	1	Vorbemerkungen	
	2	Nummer 2	
A 3	1, 2	Die Zulage beträgt	12,5 v. H. des
A 4	1, 2		Endgrundgehalts
A 5	3, 4		oder, bei festen
	5		Gehältern, des
			Grundgehalts
A 7	2		der Besoldungs-
	3		gruppe *)
A 8	2		
	3		

*) Nach Maßgabe des Artikels 1 § 5 des Haushaltsstrukturgesetzes

Dem Grunde nach geregelt in		Betrag in Deutscher Mark, Vomhundert, Bruchteil
a) bei Verwendung bei obersten Gerichtshöfen des Bundes für die Richter und Staatsanwälte der Besoldungsgruppe(n)		
R 1	R 1	
R 2 bis R 4	R 3	
R 5 bis R 7	R 6	
R 8 bis R 10	R 9	
b) bei Verwendung bei obersten Bundesbehörden, der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn oder bei obersten Gerichtshöfen des Bundes, wenn ihnen kein Richteramt übertragen ist, für die Richter und Staatsanwälte der Besoldungsgruppe(n)		
R 1	A 15	
R 2 bis R 4	B 3	
R 5 bis R 7	B 6	
R 8 bis R 10	B 9	
Nummer 4		75,00
Besoldungsgruppen	Fußnote	
R 1	1, 2	233,28
R 2	3 bis 8, 10	233,28
R 3	3	233,28
R 8	2	466,50

10.07.87

Beschluß

des Bundesrates

zum

Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen
in Bund und Ländern 1987 (Bundesbesoldungs- und -versorgungs-
anpassungsgesetz 1987 - BBVAnpG 87)

Der Bundesrat hat in seiner 579. Sitzung am 10. Juli 1987 beschlossen, dem vom Deutschen Bundestag am 25. Juni 1987 verabschiedeten Gesetz gemäß Artikel 74 a des Grundgesetzes zuzustimmen.